

# Melovem<sup>®</sup> 20 mg/ml

## Injektionslösung. Meloxicam Für Rinder, Pferde und Schweine

### • Wirkstoff und sonstige Bestandteile

1 ml enthält:

Wirkstoff:

Meloxicam ..... 20 mg

Sonstige Bestandteile:

Ethanol ..... 150 mg

Klare, gelbe Lösung.

### • Anwendungsgebiete

#### *Rinder*

Zur Anwendung bei akuten Atemwegsinfektionen in Verbindung mit einer angemessenen Antibiotikatherapie zur Linderung der klinischen Symptome bei Rindern. Zur Anwendung bei Durchfallerkrankungen in Kombination mit einer oralen Flüssigkeitstherapie zur Linderung der klinischen Symptome bei Kälbern mit einem Mindestalter von einer Woche und nicht-laktierenden Jungrindern. Zur zusätzlichen Therapie bei der Behandlung der akuten Mastitis in Verbindung mit einer Antibiotikatherapie. Zur Linderung postoperativer Schmerzen nach dem Enthornen von Kälbern.

#### *Schweine*

Zur Anwendung bei nicht-infektiösen Erkrankungen des Bewegungsapparates zur Linderung von Lahmheits- und Entzündungssymptomen. Zur Unterstützung einer geeigneten Antibiotikatherapie bei der Behandlung der puerperalen Septikämie und Toxämie (Mastitis-Metritis-Agalaktie-Syndrom).

#### *Pferde*

Zur Linderung von Entzündung und Schmerzen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Zur Schmerzlinderung bei Kolik.

### • Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Pferden, die jünger als 6 Wochen sind.

Nicht bei tragenden oder laktierenden Stuten anwenden.

Nicht anwenden bei Tieren, die an Leber-, Herz- oder Nierenfunktionsstörungen oder haemorrhagischen Erkrankungen leiden, oder bei denen Hinweise auf ulcerogene Magen-Darmschädigungen vorliegen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

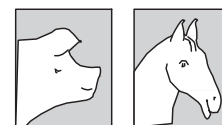
Zur Behandlung von Durchfallerkrankungen bei Rindern, nicht anwenden bei Tieren mit einem Alter unter einer Woche.

### • Nebenwirkungen

Bei Rindern und Schweinen wird sowohl die subkutane, intramuskuläre als auch die intravenöse Verabreichung gut vertragen; in klinischen Studien wurde lediglich eine vorübergehende leichte Schwellung an der Injektionsstelle nach subkutaner Verabreichung bei weniger als 10 % der behandelten Rinder beobachtet.

Bei Pferden kann es zu einer vorübergehenden Schwellung an der Injektionsstelle kommen, die von selbst verschwindet.

In sehr seltenen Fällen (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren) können anaphylaktoide Reaktionen, die schwerwiegend (auch tödlich) sein können, auftreten und sollten symptomatisch behandelt werden.



### AUFTRAGSANNAHME

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de



• **Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

*Rinder*

Einmalige subkutane oder intravenöse Verabreichung von 0,5 mg Meloxicam/kg Körpergewicht (entsprechend 2,5 ml/100 kg Körpergewicht) in Verbindung mit einer geeigneten Antibiotikatherapie beziehungsweise oralen Flüssigkeitstherapie.

*Schweine*

Einmalige intramuskuläre Injektion von 0,4 mg Meloxicam/kg Körpergewicht (entsprechend 2,0 ml/100 kg Körpergewicht) in Verbindung mit einer geeigneten Antibiotikatherapie. Bei Bedarf kann eine zweite Meloxicam-Gabe nach 24 Stunden erfolgen.

*Pferde*

Einmalige intravenöse Injektion von 0,6 mg Meloxicam/kg Körpergewicht (entsprechend 3,0 ml/100 kg Körpergewicht).

• **Hinweise für die richtige Anwendung**

Verunreinigungen während der Entnahme sind zu vermeiden.

Zur Behandlung von Tiergruppen sollte eine Entnahmekanüle verwendet werden, um eine zu häufige Punktion des Stopfens zu vermeiden. Die maximale Anzahl der Punktionen sollte auf 20 begrenzt werden.

• **Wartezeit**

*Rinder*

Essbare Gewebe ..... 15 Tage  
Milch ..... 5 Tage

*Schweine*

Essbare Gewebe ..... 5 Tage

*Pferde*

Essbare Gewebe ..... 5 Tage  
Nicht bei Stuten anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

• **Besondere Warnhinweise**

Die Behandlung von Kälbern mit Melovem 20 Minuten vor dem Enthornen lindert postoperative

Schmerzen. Die alleinige Anwendung von Melovem lindert die Schmerzen während des Enthornens nicht ausreichend. Um eine angemessene Schmerzlinderung während des Eingriffs zu erzielen, ist die begleitende Verabreichung mit einem geeigneten Analgetikum nötig.

*Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren*

Falls Nebenwirkungen auftreten, sollte die Behandlung abgebrochen werden und der Rat eines Tierarztes eingeholt werden. Die Anwendung bei Tieren mit ausgeprägter Dehydratation, Hypovolämie oder Hypotension, bei denen eine parenterale Flüssigkeitstherapie erforderlich ist, ist zu vermeiden, da hier ein potentielles Risiko einer Nierentoxizität besteht. Ist bei der Behandlung von Koliken bei Pferden eine ungenügende Schmerzlinderung festzustellen, sollte eine sorgfältige Überprüfung der Diagnose erfolgen, da dies auf die Notwendigkeit eines chirurgischen Eingriffes hindeuten könnte.

Trächtigkeit und Laktation

*Rinder und Schweine*

Kann während der Trächtigkeit und Laktation angewendet werden.

*Pferde*

Nicht bei tragenden oder laktierenden Stuten anwenden.

*Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen*

Nicht zusammen mit Glukokortikoiden, anderen nicht-steroidalen Antiphlogistika oder Antikoagulantien verabreichen.

*Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)*

Im Falle einer Überdosierung sollte eine symptomatische Behandlung eingeleitet werden.

• **Handelsform**

100 ml

**AUFTRAGSANNAHME**

PER TELEFON:

PER FAX:

PER MAIL:

040 / 736 797 – 47

040 / 736 797 – 60

info@pharma-partner-gmbh.de

